

Unternehmensprofil

Vivonio – das Unternehmen

Die 2012 gegründete Münchner Vivonio Furniture GmbH ist eine Gruppe führender europäischer Möbelhersteller. Mit fünf Tochterunternehmen, sechs Werken und 1.600 Mitarbeitern erwirtschaftet Vivonio einen Gruppenumsatz von über 350 Millionen Euro im Jahr.

Die Vivonio-Tochterunternehmen MAJA, Staud, Leuwico, Noteborn und fm Büromöbel zählen in ihrem jeweiligen Segment zu den bedeutendsten europäischen Herstellern. Im oberfränkischen Stammwerk Kasendorf stellt MAJA Home-Office-Systeme, Mediamöbel und Aufbewahrungsmöbel her. In der stark automatisierten und innovativen Hochleistungsfabrik im sächsischen Wittichenau fertigt das Unternehmen Kommoden, Schubladenelemente und Leichtbauregale. Das traditionsreiche Vivonio-Tochterunternehmen Staud im oberschwäbischen Bad Saulgau produziert Schlafraummöbel mit Schwerpunkt auf Schwebetürenschränke. Der Büromöbelhersteller Leuwico aus Coburg ist Spezialist für ergonomische Arbeitsumgebungen. Die holländische Firma Noteborn fertigt in Heerlen innovative Stauraumlösungen in individueller Maßarbeit. Die neu hinzugekommene Firma fm Büromöbel bietet mit einem umfangreichen Büromöbelprogramm qualitativ hochwertige und intelligente Lösungen für Büro- und Arbeitswelten an.

Die Unternehmen der Vivonio-Gruppe beliefern alle relevanten großen Möbelfilialisten in Deutschland und Europa. Mit seinem MAJA-Produktionsstandort in Wittichenau gehört Vivonio zu den größten IKEA-Zulieferern weltweit.

Vivonio – die Strategie

Der deutsche Möbelmarkt ist eher gesättigt und entwickelt sich insgesamt mit geringen Wachstumsraten. In diesem Umfeld ist es den Unternehmen der Vivonio-Gruppe gelungen, Marktanteile hinzuzugewinnen und den Umsatz zu steigern: Ursächlich für diesen Erfolg sind moderne Produktportfolios und innovative Produktentwicklung bei den Tochterunternehmen sowie äußerst effiziente Produktion, allen voran im stark automatisierten Hochleistungswerk Wittichenau.

Mit ihrem Produktangebot sind die Tochterunternehmen in der unteren Mitte beziehungsweise Mitte des Marktes positioniert – Marktsegmente, die ein stabiles Wachstum aufweisen.

Diese günstigen Rahmenbedingungen sind die Basis für die weitere Expansion der Gruppe durch organisches Wachstum der einzelnen Tochterunternehmen und mittels gezielter Akquisitionen. Der Umsatz der Zielunternehmen sollte zwischen 30 und 200 Millionen Euro liegen und das Produktportfolio sowie die Standorte von Vivonio sinnvoll ergänzen. Durch diese Zukäufe sowie durch Investitionen in die schon bestehenden Tochterunternehmen strebt Vivonio mittelfristig einen Gruppenumsatz von bis zu 500 Millionen Euro an.

Teil der Strategie von Vivonio ist es, den eigenständigen Marktauftritt seiner Tochterunternehmen beizubehalten, deren Image und Marktposition zu stärken und ihnen zusätzliche Märkte zu erschließen. Im Einkauf und in der internationalen Expansion arbeiten die Unternehmenstöchter eng zusammen, um Synergieeffekte und die Vorteile einer starken Unternehmensgruppe zu nutzen.

Vivonio – die Tochterunternehmen

MAJA

- Das Vivonio-Tochterunternehmen MAJA ist spezialisiert auf die Produktion und den Vertrieb von Mitnahmemöbeln. MAJA gestaltet in enger Kooperation mit Kunden und Designern qualitativ hochwertige Serienmöbel und Exklusivmodelle mit innovativen Beschlagtechnologien, die sich in modularer Bauweise perfekt kombinieren lassen.
- **Referenzkunde und -produkte MAJA Möbel Wittichenau:** Lackierte Lack- und Leichtbaumöbel für IKEA (z. B. MALM, ALEX, EXPEDIT- / KALLAX-Programm)
- **Referenzkunden und -produkte MAJA Möbel Kasendorf:** u.a. Höffner, Finke, porta, Roller, XXXLutz (z. B. Möbel mit Melamin-Beschichtung, Raumteiler und Wandregale mit patentierter CableBoard-Technologie, Mediamöbel mit integrierten Soundsystemen)

Staud

- Staud ist das traditionsreichste Unternehmen der Vivonio-Gruppe. Es geht zurück auf eine Schreinerei, die Mattäus Staud 1653 in Bad Saulgau eröffnete. Mit seiner Verbindung von Tradition und Innovation ist Staud zu einem der führenden Hersteller von Schlafraummöbeln geworden. Eine besondere Stärke hat das Unternehmen bei der Produktion von Schwebetürenschränken entwickelt. Staud hat in den vergangenen Jahren kontinuierlich Marktanteile hinzugewonnen.
- **Referenzkunden und -produkte Staud Möbelwerk:** u.a. Höffner, porta, Schaffrath, Segmüller, XXXLutz (z. B. Schwebetürenschränke, Kleiderschrankszubehör, Betten, Kommoden)

Leuwico

- Leuwico hat 70 Jahre Erfahrung in der Konzeption und Fertigung ergonomisch optimaler Arbeitsumgebungen. Heute ist das Unternehmen ein Premium-Anbieter von funktionalen Büromöbeln mit hohem Designanspruch. Der Schwerpunkt liegt auf stufenlos höhenverstellbaren Schreibtischen mit integriertem Gewichtsausgleich und komfortabler Bedienung. Zum Portfolio gehört weiterhin eine Vielzahl hochspezieller Nischenlösungen für verschiedenste Anwendungsbereiche.
- **Referenzkunden und -produkte Leuwico:** u.a. BID-Coburg, Alte Leipziger, BayBG Bayerische Beteiligungsgesellschaft, Gabor Shoes, Versicherungskammer Bayern (höhenverstellbare Schreibtische, Leitstände, Stauraummöbel)

Noteborn

- Noteborn ist Spezialist für maßangefertigte begehbare Ankleiden und Schränke. Leidenschaft für die Produktentwicklung und die Faszination für den zugrundeliegenden Produktionsprozess, verbunden mit hoher Servicequalität sind die Erfolgsfaktoren des expandierenden Unternehmens.
- **Referenzkunden und -produkte Noteborn:** u.a. Möbel Martin, Schaffrath, Möbel Pfister (begehbare Schränke/Ankleiden, Kleiderschränke, Schlafraummöbel)

fm Büromöbel

- Seit 1964 steht fm Büromöbel für qualitativ hochwertige, moderne und intelligente Lösungen am Arbeitsplatz. Mit seiner hochautomatisierten Fertigungsstraße „fm woodflow 2020“ zählt der Büromöbelspezialist aus dem niedersächsischen Bösel zu einem der wegweisenden Unternehmen der deutschen Büromöbelbranche. Von der Auswahl der Rohstoffe über die Planung bis hin zur Montage kommt bei fm Büromöbel alles aus einer Hand – ein Konzept, das aufgeht und entscheidend zum wachsenden Erfolg des Unternehmens beiträgt.
- **Referenzkunden und -produkte fm Büromöbel:** Tui Cruises, Bertelsmann, Atos Information Technology (Schreibtische, Büroschränke, Bürositzmöbel)

Vivonio – das Hochleistungswerk in Wittichenau

Zwischen 2012 und 2013 hat MAJA am Standort in Wittichenau mehr als 65 Millionen Euro in ein neues Leichtbaumöbelwerk investiert und deutlich mehr als 200 Arbeitsplätze geschaffen. Die Produktions- und Lagerfläche hat sich durch diese Investition mehr als verdoppelt: Von

40.000 Quadratmetern auf über 85.000. Inzwischen ist die produktionstechnische Hochlaufphase abgeschlossen: Nun wird neben den etablierten IKEA Produkten Malm und Alex auch das Kallax-Regal (ehemals Expedit) dort gefertigt – das Regal entsteht dort vollständig in Leichtbauweise.

Vivonio – die Eigentümer

Die Mehrheitseigentümer von Vivonio sind von Equistone Partners Europe beratene Beteiligungsfonds. Vivonio verfügt damit über einen finanzstarken und mittelstandserfahrenen Mehrheitseigner, der die Wachstums- und Expansionspläne der Unternehmensgruppe langfristig unterstützt. Neben den Equistone-Fonds sind von der Orlando Management AG beratene Fonds sowie das Management an der Unternehmensgruppe beteiligt.

Vivonio – das Management

Elmar Duffner, Geschäftsführer und CEO der Gruppe
Niels Ackermann, Geschäftsführer und CFO der Gruppe

Vivonio – die Standorte

München (Unternehmenssitz), Kasendorf, Wittichenau, Bad Saulgau, Coburg, Heerlen (Niederlande), Bösel

Kontakt:

Vivonio Furniture GmbH, Leopoldstraße 16, D-80802 München
Telefon: +49 89 1211225-0, Fax -29, info@vivonio.com, www.vivonio.com

Pressekontakt:

Ulrike Woiwode, Telefon +49 89 121 1225-10
ulrike.woiwode@vivonio.com